



Lettrétage

Lettrétage e.V. • Methfesselstr. 23-25 • 10965 Berlin • Tel. 030 – 692 45 38 • E-Mail: info@lettretage.de

NEUES VOM JETZT –

EINE VERSUCHSANORDNUNG JUNGER DEUTSCHSPRACHIGER
GEGENWARTSLYRIK AN FÜNF ABENDEN,
MODERIERT VON BJÖRN KUHLIGK, JAN WAGNER UND RON WINKLER

Programm:

Freitag, 28. August 2009, 20 Uhr, Eintritt 5 Euro
Gäste: Nora Gomringer und Claudia Gabler
Moderatoren: Jan Wagner und Ron Winkler

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 20 Uhr, Eintritt 5 Euro
Gäste: André Rudolph und Christian Röse
Moderatoren: Björn Kuhligk und Ron Winkler

Mittwoch, 28. Oktober 2009, 20 Uhr, Eintritt 5 Euro
Gäste: Stefan Schmitzer und Herbert Hindringer
Moderatoren: Björn Kuhligk und Ron Winkler

Mittwoch, 18. November 2009, 20 Uhr, Eintritt 5 Euro
Gäste: Carl-Christian Elze und Nancy Hüniger
Moderatoren: Jan Wagner und Ron Winkler

Mittwoch, 09. Dezember 2009, 20 Uhr, Eintritt 5 Euro
Gäste: Juliane Liebert und Konstantin Ames
Moderatoren: Björn Kuhligk und Ron Winkler

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Preußische Seehandlung, des Vereins Berliner Kaufleute und Industrieller e.V., des BERLIN VERLAGS sowie des österreichischen Kulturforums Berlin.

Medienpartner: zitty

Pressekontakt: Fabienne Fontaine
Tel: 692 45 38
f.fontaine@lettretage.de



Lettrétage

Lettrétage e.V. • Methfesselstr. 23-25 • 10965 Berlin • Tel. 030 – 692 45 38 • E-Mail: info@lettretage.de

Projektbeschreibung „Neues vom Jetzt“:

Im Jahr 2008 sind zwei Anthologien erschienen, die man zu Recht als Bestandsaufnahmen aktueller deutscher Lyrik der jüngeren Autorinnen und Autorengeneration bezeichnen kann: *Lyrik von JETZT zwei*, herausgegeben von Björn Kuhligk und Jan Wagner (Berlin Verlag, 2008), sowie *Neubuch*, herausgegeben von Ron Winkler (yesterday Verlag, 2008). Die Autorinnen- und Autoren-Auswahl der beiden Bücher überschneidet sich, jedes setzt jedoch auch eigene markante Akzente.

Vor diesem Hintergrund ist in der Lettrétage die Idee einer kompakten Gesamtschau über die Kriterienbildung der aktuellen deutschsprachigen Lyrik jüngerer Autorinnen und Autoren entstanden. Die Abende sollen der Frage nach der Lebendigkeit der Poesie nachgehen und untersuchen inwiefern sich „die große Masse der poetischen Mediokrität von den wirklich aufregenden Texten?“ (Michael Braun) unterscheidet. Herauskommen soll eine einmaligen Inventur, die sich aus den Quellen der genannten Anthologien speist, wobei Seitenarme, Gegenströmungen, Stromschnellen und Untiefen billigend und unbilligend in Kauf genommen werden.

Fünf etwa im Monatsrhythmus angeordnete Abendveranstaltungen, bei denen die jeweils zwei der drei Herausgeber (Kuhligk und Wagner wechseln sich ab) als Gastgeber fungieren und pro Abend zwei Autorinnen oder Autoren einladen, um sie ihre Gedichte lesen zu lassen, aber auch um mit ihnen über Lyrik zu sprechen, poetologische Positionen zu diskutieren und auf jeweils einen besonderen Aspekt zu sprechen zu kommen. In der Regel wird es sich um solche Autorinnen und Autoren handeln, die in mindestens einer der beiden Anthologien vertreten sind, aber dies ist kein Zwang. Wo dies nicht der Fall ist, würde der Salon eine Art mündliche Fortführung der Anthologien bilden.

Die Gastgeber untersuchen somit das Reaktionspotential der aktuellen deutschen Lyrik und einiger ihrer jüngsten Vertreter. Die Lettrétage liefert dafür aufgrund der intimen und konzentrierten Salon-Atmosphäre die optimale Umgebung, um im Austausch auf Augenhöhe mit Herausgebern, Poeten und Publikum mehr über Vorbilder und aktuelle Tendenzen zu erfahren sowie Neuestes aus der Feder der eingeladenen Autoren und Autorinnen zu hören.



Lettrétage

Lettrétage e.V. • Methfesselstr. 23-25 • 10965 Berlin • Tel. 030 – 692 45 38 • E-Mail: info@lettretage.de

Die Gastgeber und Moderatoren:

Alle drei Herausgeber gehören ungefähr der gleichen Generation an (geboren 1971 – 1975), sind hervorragend in der jüngeren Literaturszene vernetzt und selbst bedeutende Lyriker ihrer Altersstufe. Alle drei leben, wie sehr viele Autorinnen und Autoren, in Berlin.

Björn Kuhligk, geboren 1975 in Berlin, debütierte 1995 mit seinem Gedichtband *Dann ziehe ich los, Engel suchen* und veröffentlichte seither mehrere weitere Gedichtbände (zuletzt: *Großes Kino*, 2005) sowie Gedichte in zahlreichen Anthologien (u.a. *Der große Conrady*, *Der deutsche Lyrikkalender 2008*) sowie Zeitschriften. Zahlreiche Preise, Stipendien und Auszeichnungen, u.a. open mike 1997).

Jan Wagner, geboren 1971 in Hamburg, Gedichtbände *Probebohrung im Himmel* (2001), *Guerickes Sperling* (2004), *Achtzehn Pasteten* (2007), Übersetzungen (u.a. Matthew Sweeney, James Tate), viele Preise, Stipendien und Auszeichnungen, u.a. Arbeitsstipendien des Berliner Senats und der Stiftung Preußische Seehandlung zuletzt Max Kade Writer-in-Residence am Department of German Language and Literatures in Oberlin, Ohio (USA).

Ron Winkler, geboren 1973 in Jena, mehrere Gedichtbände, zuletzt *Fragmentierte Gewässer* (2007), Herausgabe und Übersetzung amerikanischer Lyriker (u.a. Jeffrey McDaniel); 2005 Leonce-und-Lena-Preis, 2006 Mondseer Lyrikpreis.



Lettrétage

Lettrétage e.V. • Methfesselstr. 23-25 • 10965 Berlin • Tel. 030 – 692 45 38 • E-Mail: info@lettretage.de

Die Gäste der Reihe „Neues vom Jetzt“:

Konstantin Ames, geboren 1979 in Völklingen/Saarland. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien, u.a. *Jahrbuch der Lyrik* 2008 und 2009.

Carl-Christian Elze, geboren 1974 in Berlin. Mitherausgeber und Redakteur der Leipziger Literaturzeitschrift *plumbum*. 2005 erhielt er den Debütpreis des Poetenladens, 2006 den Irseer Pegasus sowie 2009 ein Stipendium des Künstlerhauses Ahrenshoop und er war Endrundenteilnehmer beim *open mike* 2005. Gedichtbände *stadt/ land/ stopp* (2006), *Gänge* (2009).

Claudia Gabler, geboren 1970 in Lörrach. Schreibt Lyrik, Hörspiele und Stücke. Viele Stipendien, u.a. 2005 des Deutschen Literaturfonds für das Textwerk-Lyrikseminar vom Literaturhaus München. Einladung zum *open mike*, Sparte: Lyrik. Artist in Residence der Stiftung Starke Berlin. 2008 Stipendium des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg. Gedichtband *Die kleinen Raubtiere unter ihrem Pelz* (2008).

Nora-Eugenie Gomringer, geboren 1980 in Neunkirchen/Saar, veranstaltet seit 2001 den Bamberger Poetry Slam. Gewinnerin zahlreicher Poetry Slams und Gast vieler Poesiefestivals im In- und Ausland. 2009 Aufenthaltsstipendium im Literarischen Colloquium Berlin. Viele Auszeichnungen, u.a. Internationaler IWC Lyrikpreis (2006), Nikolaus Lenau-Lyrikpreis (2008). Mehrere Gedichtbände, zuletzt *Klimaforschung* (2008).

Herbert Hindringer, geboren 1974 in Passau. Preise u.a. beim *bolero-shortstorypreis* 2005 und beim *pussyprosapreis* 2005. Veröffentlichungen in Anthologien u.a. *Jahrbuch der Lyrik* 2009 und Gedichtbände *biete bluterguss und suche das weite* (2003). *Distanzschule* (2007), zuletzt *Der letzte Mensch mit Segelohren* (2009).

Nancy Hüniger, geboren 1981 in Weimar, debütierte im Jahr 2006 mit dem Gedichtband *Aus blassen Fasern Wirklichkeit* (2006). Zahlreiche Stipendien, u.a. des Thüringer Kultusministeriums 2008; Hermann-Lenz-Stipendium 2008. Veröffentlichungen in Anthologien und Zeitschriften. Viele Gedichtbände, zuletzt *Deshalb die Vögel* (2009).

Juliane Liebert, geboren 1987 in Halle an der Saale, 2007 Teilnahme am open mike und Gewinnerin des Wolfgang-Weyrauch-Förderpreises 2009.

Christian Röse, geboren 1980 in Neheim/NRW, Literaturförderpreis der Stadt Dortmund 2002. Gedichtbände u.a. *Sieben Schritte Leben*, Neue Lyrik aus NRW (2001), *Schere* (2006) ist seine erste Einzelveröffentlichung.

André Rudolph, geboren 1975 in Warschau/Polen. Viele Veröffentlichungen, u.a. in Sinn und Form, Edit, BELLA triste, Intendenzen; Sprache im technischen Zeitalter, Lyrik von JETZT zwei. Finalist beim 15. open mike 2007, Prosanova-Lyrikpreis 2008. Seit 2006 auch Übersetzungen von zeitgenössischer polnischer Lyrik. Gedichtband *Fluglärm über den Palästen unsrer Restinnerlichkeit* (2009).

Stefan Schmitzer, geboren 1979 in Graz. Comics, Gedichte, Prosa in u.a. Zeitschriften und Anthologien. Mitbegründer und Redakteur des unzine. 2007 erhielt er den Literaturförderungspreis der Stadt Graz, 2008 den Förderpreis der Zeitschrift manuskripte.

Zu allen Teilnehmern liegt **rechtefreies Bildmaterial** vor.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse und allen sonstigen Fragen an:

Fabienne Fontaine (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.: 692 45 38

f.fontaine@lettretage.de



Lettrétage

Lettrétage e.V. • Methfesselstr. 23-25 • 10965 Berlin • Tel. 030 – 692 45 38 • E-Mail: info@lettrétage.de

Über die Lettrétage und ihre BetreiberInnen:

Die Lettrétage ist ein vom Verein Lettrétage e.V. betriebenes Literaturhaus am Kreuzberger Viktoriapark. Hauptsächliche Organisatoren des Literaturhauses sind Tom Bresemann (Literaturwissenschaftler, Lyriker), Katharina Deloglu (Komparatistin), Christina Deloglu (Theaterwissenschaftlerin, Regisseurin) und Moritz Malsch (Literaturwissenschaftler). Neben den weiteren Schwerpunkten in den Bereichen „Szenische Lesung“ und „Lateinamerika“ setzt sich die Lettrétage Zeit ihres Bestehens in besonderem Maße für die Verbreitung aktueller deutscher Lyrik ein – dabei wird dem Publikum von jeher eine Mischung aus renommierten sowie unbekanntem, aber vielversprechenden Lyrikerinnen und Lyrikern dargeboten – bis hin zu solchen, die in der Lettrétage die erste Lesung ihres Lebens bestreiten.

Diese Arbeit halten wir für wichtig, zum einen, um begabte Autorinnen und Autoren zum Weitermachen zu ermutigen, zum anderen, um das Publikum in relativ informeller, aber dennoch konzentrierter Atmosphäre den Zugang zu aktueller Lyrik (und Prosa) zu ermöglichen. Zu den Lyrikerinnen und Lyrikern, die bereits in der Lettrétage gelesen haben, zählen neben Jan Wagner, Ron Winkler und Björn Kuhligk auch Dieter M. Gräf, Dilek Güngör, Abbas Khider, Giwi Margwelaschwili, Nikola Richter, Monika Rinck, Christian Schloyer, Rainer G. Schmidt, Matthew Sweeney und viele mehr.

Insgesamt haben in der Lettrétage in den drei Jahren ihres Bestehens bereits ca. 170 Veranstaltungen stattgefunden. Einzelne Projekte sind bereits vom Land Berlin, vom Kulturreferat Friedrichshain-Kreuzberg sowie von verschiedenen kleineren Stiftungen gefördert worden. Die Organisatoren der Lettrétage arbeiten dort ehrenamtlich, haben auch bei geförderten Projekten in keiner direkten oder indirekten Weise finanziellen Nutzen aus ihrer Arbeit gezogen und zum Teil eigenes Geld in die Lettrétage investiert.



Lettrétage

Lettrétage e.V. • Methfesselstr. 23-25 • 10965 Berlin • Tel. 030 – 692 45 38 • E-Mail: info@lettrétage.de

Vergangene Projekte der Lettrétage:

- Autorenkonferenz „DICHTE GEREDE“, 2008, in Zusammenarbeit mit Daniela Seel (Kookbooks) und KOOKLabel, mit u.a. Jan Böttcher, Daniel Falb, Kirsten Fuchs, Thomas Klupp und Andrea Winkler
- „Karneval der Literaturen“, 2008, mit u.a. Zehra Çirak, Rattawut Lapcharoensap, Kiran Nagarkar
- Lateinamerika-Reihe „Lateinamerikanische Literatur und ihre deutschen Vermittler“, 2007/2008/2009, mit u.a. Heinrich von Berenberg, Jürgen Dormagen, Michael Gaeb
- Texte und ihre Vermittler - Präsentation von Übersetzerprojekten
- „Mariano José de Larra“ Zum 200. Geburtstag eines großen Unbekannten, 2009, in Kooperation mit der Heinrich-Heine-Gesellschaft, Berlin-Brandenburg
- „Chechov, meine Liebe“, 2008, Lesereihe
- Theaterproduktion „Fräulein Else“ nach Arthur Schnitzler

Vorschau Projekte der Lettrétage:

- „Covering Onetti“ – Publikationsprojekt, junge deutsche Autoren covern den uruguayischen Klassiker Juan Carlos Onetti, erscheint im Herbst 2009. Mit u.a. Jörg Albrecht, Martina Kieninger, Sonia Petner, Gerhild Steinbuch
- „Poetenladen“ – Lesung und Verlagsvorstellung mit Katharina Bendixen, Sandra Tojan und der Verleger Andreas Heidtmann, 07. November 2009
- und viele weitere spannende Lesungen, Projekte und Gespräche ...